

Vorlage zu TOP 5/ 2. Sitzung SSV-Koblenz

Vermerk: **Zum Beschluss**

Datum: 10. Dezember 2014

Zustimmung: ____ Gegenstimmen: ____ Enthaltung: ____

Beschlossen | Abgelehnt || Einstimmig

Resolution für beratende Sitze im Koblenzer Jugendhilfeausschuss

19.11.2014

Die Stadtschülervertretung (im Weiteren als SSV beschrieben) der Stadt Koblenz hat sich dem Wohle der Schülerschaft und damit ihren Jugendlichen verschrieben. Um diesem Ziel gerecht zu werden, wünscht die SSV Beteiligung an allen Institutionen, welche in jeglicher Hinsicht sich mit Schülern und Jugendlichen beschäftigt. Daher beantragt die SSV-Koblenz hiermit beratende Sitze im Jugendhilfeausschuss.

Dank der großen Schülerzahl von ca. 9000 Schülerinnen und Schüler, welche die SSV-Koblenz vertritt, kann die SSV mit beratenden Sitzplätzen im Jugendhilfeausschuss die Probleme der Jugendlichen näher bringen, da die SSV in stetem Kontakt mit den SVen aller erweiterten Koblenzer Schulen steht und somit mit den einzelnen Schülerinnen und Schülern. Das birgt den Vorteil, dass über die SSV dem Jugendhilfeausschuss die Möglichkeit gegeben wird, das unverfälschte Stimmungsbild der jugendlichen Schülerinnen und Schüler direkt von letzteren zu erhalten.

Außerdem können wir mithilfe der einzelnen Schul-SVen die Öffentlichkeitsarbeit des JHA gegenüber Schülerinnen und Schülern verbessern, da der JHA gerade in dieser Gruppe ein weitgehend unbekannter Begriff ist und somit bekannter wird. Gerade die Wichtigkeit der Jugendhilfe muss an dieser Stelle betont werden, betrifft SuS, aber wie es dazu kommt und warum etwas nicht klappt (beispielsweise mehr Mitarbeiter/-innen in Jugendbegegnungsstätten) ist absolut unbekannt. Eine Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Gremien, kann dazu führen, dass der JHA auch eine stärkere Unterstützung seitens Eltern, Lehrern, etc. erfahren wird.

Außerdem sind wir ein selbstbestimmendes und eigenverantwortliches Gremium, was gerade im JHA sitzen muss für einen besseren Austausch zwischen Schülerschaft und Stadt, mehr als durch den Jugendrat, mehr als durch den Schulträgerausschuss gegeben ist. Wir verlangen keine finanzielle Unterstützung, da sind wir durch die LSV gedeckt, sodass keine freiwilligen Mehrleistungen der Stadt anfallen durch eine Zusammenarbeit.

Aus diesen Gründen ist eine Zusammenarbeit zwischen der SSV-Koblenz und dem Jugendhilfeausschuss gewünscht und damit hergehend eine Satzungsänderung.